



## Tätigkeitsbericht von Geschäftsführung und Vorstand der Initiative Nachbarschaftsschule e.V. Januar 2020 - September 2021

### **Bericht zu den Vereinsaktivitäten**

1. Der Fokus des Vereins lag in den vergangenen zwei Jahren auf der Sanierung des Hexenhauses, auf der Ausstattung des Schulklubs und dem Schaffen einer Arbeitsgrundlage für den zukünftigen Betrieb.

Baubeginn war im Oktober 2020. Coronabedingt gab es eine Bauverzögerung von 3 Monaten. Wir sind zuversichtlich, dass wir den Klub am 01.11.21 in Betrieb nehmen können.

Wir freuen uns sehr, dass Frank bereits seit März als künftiger Schulklubleiter feststeht. Seitdem gab es einen regelmäßigen Austausch mit ihm über den künftigen Betrieb. Und er konnte sich bei Fragen der Gestaltung und Ausstattung maßgeblich einbringen. Danke dafür!

2. Parallel zu den Arbeiten am Hexenhaus laufen gerade die Vorarbeiten zur Gestaltung des Matschhofs.
3. Neben diesen „Bauprojekten“, die mit ihrer Fertigstellung den NaSch-Campus zukünftig ganz wesentlich bereichern werden, haben wir verschiedene größere und kleinere Projekte umgesetzt, unterstützt und finanziert.

Im Kindergarten gab es bspw. schon länger den Wunsch, das Konzept der Waldwochen zu erweitern und auch regelmäßige Waldtage anzubieten. Um das zu ermöglichen, haben wir im vergangenen Jahr einen Kleingarten in der Nähe des Friesenwaldes gepachtet und mit Hilfe des Kiga-Teams und vieler Eltern hergerichtet. Der Garten dient seitdem als Basisstation für die Waldausflüge der Kinder.

Wir haben uns für die Absicherung des Schulweges während der Bauphase in der Odermannstraße eingesetzt und stehen in dieser Sache im Kontakt zu den Ämtern.

Beteiligt haben wir uns darüber hinaus an der Neuausrichtung des Essenskonzeptes.

Die Herausforderungen der Corona-Krise auf den Schul- und Kitaalltag haben wir als Förderverein im Rahmen unserer Möglichkeiten versucht bestmöglich abzufedern. Einerseits konnten wir öffentlichen Druck auf die Entscheidungsträger bei der Stadt ausüben, als gerade beim Gesundheitsamt klare Konzepte und Aussagen fehlten.



Wir konnten aber auch ganz praktische Hilfestellung leisten, indem wir Tablets beschafft haben, die wir während der Homeschooling-Phase Schülerinnen ohne geeignete Geräte zur Verfügung gestellt haben. Außerdem haben wir kurzfristig ein mobiles Internet in der Schule installieren lassen.

Finanziert haben wir darüber hinaus eine Couch für das Lehrerzimmer, die sich die Kolleginnen gewünscht hatten. Das nach wie vor benutzte Zeugnisschreibprogramm. Bezuschusst haben wir das Projekt Gewaltprävention der Schulsozialarbeiterinnen.

4. Investitionen:

Ganz kurz will ich noch auf die Investitionen der vergangenen Monate eingehen: Das Treppenhaus und Durchgang wurde gemalert, auf dem Dachboden ist ein Archiv entstanden. Im Kindergarten haben wir eine Kreativecke eingerichtet, der Kiga wurde komplett gemalert und der Fußboden ist saniert worden – leider nicht ganz zufriedenstellend. Ebenfalls wurde der gesamte Sand im Außenbereich des Kindergartens komplett ausgetauscht. Aktuell ist gerade die Installationen einer elektronischen Schließanlage für die Außentüren der Odermannhäuser in Arbeit.

5. Kommunikation:

Auch wenn das in den vergangenen knapp zwei Jahren aufgrund der Hygienemaßnahmen schwer war, haben wir uns auf allen Ebenen bemüht, ansprechbar und präsent zu sein: Kay und Nadine haben regelmäßig am Schulelternrat teilgenommen. Ich selbst war in den vergangenen zwei Jahren Mitglied des Elternrats des Kindergartens. Gemeinsam mit Kevin haben wir beim ersten Elternabend des Kindergartens den Verein vorgestellt und uns als Ansprechpartner vorgestellt. Darüber hinaus war der aktuelle Vorstand alles andere als homogen, sodass es ganz unterschiedliche Schnittstellen zur Elternschaft, zu den Schülerinnen und Schülern und den Pädagoginnen in Schule, Kindergarten und Hort gab. Nach der langen Corona-Pause, während der wir uns auch nur digital getroffen haben, haben wir uns für das Angebot einer regelmäßigen Sprechstunde vor unseren Vorstandssitzungen entschieden. Im Juli standen Kevin und Kay bereit.

6. Der Austausch mit der Schulleitung findet natürlich auf Trägerebene regelmäßig statt. Die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und SL wollen wir aber gern intensivieren.

**I. Beschlüsse der MV 2019 / Protokollkontrolle**

1. Der Vorstand hatte den Auftrag zu prüfen, wie das Prinzip der Nachhaltigkeit in der Vereinssatzung verankert werden kann. Eine entsprechende Satzungsänderung sollte bis zur nächsten Mitgliederversammlung vorbereitet werden.

Wir haben uns dazu entschieden, das Thema Nachhaltigkeit und deren Bedeutung und Umsetzbarkeit für den Verein mit Hilfe interessierter Mitgliederinnen und Mitglieder bis spätestens zur nächsten Mitgliederversammlung auszuarbeiten. Das entstehende Konzept soll dann Eingang in das Organisationshandbuch finden. So entsteht gleich ein praktisch



anwendbarer Leitfaden. -> Wer Interesse an der Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe „Nachhaltigkeit“ hat, wendet sich bitte an den Vorstand, bzw. an Christiane.

2. In diesem Zusammenhang soll ebenfalls geprüft werden, inwiefern die Beitrags- und Finanzordnung des Vereins in die Satzung integriert werden muss. Die Finanzordnung wurde am 05.03.2014 durch die Mitgliederversammlung beschlossen. (In Überarbeitung)

Alle „wesentlichen Grundentscheidungen“ das Vereinsleben betreffend, müssen zwingend in der Satzung geregelt werden (BGH-Wesentlichkeitsgrundsatz). Vereinsordnungen sind ergänzend zur Satzung und im Rang untergeordnet. Diese Ordnungen dürfen die Satzung aber nur ergänzen und keine Regelungen enthalten, die zwingend der Satzung vorbehalten sind.

In Vereinsordnungen können bestimmte Bereiche des Vereinslebens und der Vereinstätigkeit detaillierter und umfassender geregelt werden, als das in der Satzung üblich ist, die sich im Wesentlichen auf grundsätzliche Festlegungen beschränkt. Ordnungen können daher außerhalb der Satzung Anweisungen und Durchführungsbestimmungen mit ausschließlich vereinsinterner Wirkung für die Führung der Vereinsgeschäfte und Abwicklung der Vereinstätigkeit beinhalten. Die Beitragspflichten der Mitglieder können in einer gesonderten Beitragsordnung geregelt werden. Auf diese Weise muss der Verein nicht jedes Mal eine Satzungsänderung durchführen, wenn er die Beiträge anhebt bzw. Vereinsordnungen anpasst. Die Satzung muss lediglich Regelungen darüber enthalten, ob und welche Beiträge von den Mitgliedern zu leisten sind. Sie dient damit als Ermächtigungsgrundlage für die Beitragsordnung. Legt die Mitgliederversammlung die Höhe der Beiträge fest, wird sie idealerweise in einer von der Mitgliederversammlung beschlossenen Beitragsordnung festgehalten.

3. Der Vorstand hatte lt. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 28.11.2018 den Auftrag zu prüfen, ob eine Geschäftsordnung notwendig ist.

Wir haben uns dazu verständigt, dass die Erarbeitung einer Geschäftsordnung nicht notwendig ist, da alle Bereiche im Organisationshandbuch abgebildet werden.

## Tätigkeitsbericht Hort 2019/20 und 2020/21

Bewegte und außergewöhnliche Zeiten liegen hinter uns und Corona bedingt erstreckt sich dieser Tätigkeitsbericht über unsere letzten zwei Jahre im NaSch-Hort.

Nach dem Schuljahresbeginn 2019/2020 haben wir wie üblich unsere Traditionen entsprechend des regulären Schuljahresverlaufs gepflegt: Es gab ein Theaterstück in der Nathanaelgemeinde zum Martinstag, die Beteiligung an der Kunstprojektwoche bzw. fächerverbindenden Woche, eine intensive Teilnahme am L-E-S Sprechtag, den Weihnachtsbasar und eine von Kiga und Hort gemeinsam geplante Campus-Adventsfeier, gemeinsame Schnupperwochen für die Erstklässlerinnen und Erstklässler sowie einen herrlich wilden Fasching im Februar.

Ende März 2020 kam dann unerwartet und plötzlich Bewegung in unseren bis dahin noch nie so genannten Regelbetrieb.

Die Corona-Infektionslage breitete sich binnen weniger Wochen zu einer internationalen pandemischen Lage aus und hatte innerhalb weniger Tage und Wochen erhebliche Auswirkungen auf den Betrieb von Kindertagesstätten und somit auf jedwede Grundlage und Bedeutung unserer täglichen Arbeit.

Die unvorhersehbaren Entwicklungen und notwendigen Maßnahmen waren zum Teil so schnelllebig, dass sie sich folglich am besten stichpunktartig zusammenfassen lassen:

### Chronik der Pandemie<sup>1</sup>:

- Ende Februar/März 2020 Beginn der Pandemie
- Ab 18.03.2020 Lockdown bis 17.04.20: Einrichten einer Notbetreuung mit leicht reduzierter Öffnungszeit, wenige Kinder nehmen diese in Anspruch, MA zu Hause, immer 4 PFK als Einsatz geplant, HL tageweise anwesend, Beginn HO Tätigkeit
- GTA@home über die Website durch GTA Dozent\*innen
- Verlängerung Notbetreuung bis 05.05.20, ab 03./04.05. Vorbereitung „Wiedereröffnung“

---

<sup>1</sup> Verwendete Abkürzungen zur besseren Lesbarkeit: GTA (Ganztagsangebote), MA (Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter), PFK (pädagogische Fachkräfte), EA (Elternabend), HO (Homeoffice), SuS (Schülerinnen und Schüler), FSJ (Freiwillige im sozialen Jahr), DP (Dienstplan), TD (technische Dienste), LuL Lehrerinnen und Lehrern

- Ab 06.05. gantztägige Betreuung der Kinder im Hort als Notbetreuung (Kl.1-3), Gruppentrennung etagenweise, vorerst SuS ab Klasse 4 dürfen Schule wieder besuchen (zählen als Abschlussklassen), Aufteilung MA 5/6 auf anwesende Teams, Bildung neuer Etagentams bis 15.05.21
- Ausgefallen im Mai 2020 sind: Päd. Tag des Hortes, thematischer EA, Klassenfahrten, Hortübernachtungen, Elterncafés und Gartenmarkt
- Eingeschränkter Regelbetrieb ab 18.05.20: Trennung der Gruppen, Mittagessen im Klassenraum ohne PFK des Hortes, Übergabe der Kinder auf den Höfen, Alltagsmasken auf den Wegen, Einrichten von Abholzonen, Wegeleitsystem, Aufbau einer „Schleuse“ für die Abholung von Kindern betreut durch FSJ, tägliches Kontrollieren von Gesundheitsbescheinigungen, Durchsetzen von Betretungsverboten, Anschaffung von Gruppentelefonen und WalkyTalkys zur internen und externen Kommunikation, Einführung einer Tandemregelung in den Gruppen (immer zwei PFK für eine Gruppe), dadurch wurde gänzlich neuer DP und neue Hofeinteilung notwendig, Klasse 5/6 Wechselunterricht und ab 11:20 Uhr Hortmöglichkeit
- Sommerferien 2020: Durchgehende Betreuung, Streichung der Schließwoche, keine Durchführung von externen Angeboten bzw. Angeboten außer Haus, jeden Montag: Angebots-Konferenz der PFK zur Planung der Ferienwoche unter Berücksichtigung der Interessen der angemeldeten Hortkinder
- SJ Beginn 20/21 Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen ab 31.08.20: Trennung von Infektionsgruppen in Kl. 1-3 und 4-6, AG und GTA Schnuppern regulär, Trennung der Etagen 2 und 3, neue Hofplanung: Betreuung der Kinder auf 3 Hofteilen
- Oktoberferien: Ohne Außer-Haus-Angebote, vielseitige interne Angebote oder Ausflüge in die Umgebung
- Ab 02.11.20 Einführung der Maskenpflicht, zunächst Alltagsmasken zulässig
- 14.12.20 – 10.01.21 erneuter Lockdown mit sehr eng gefasster Notbetreuung: Beginn „digitaler Hort“ (Padlet, Lernsax und Co), MA: Arbeitsaufgaben und TD vor Ort sowie HO zu Hause, weniger als 10 Kinder in der Notbetreuung
- Verlängerung der Notbetreuung bis 12.02.21
- Ab 01/21 erste digitale Teamsitzungen, digitale Konferenzen, Entwickeln von digitalen Angeboten/Videos für die Hortkinder der Kl. 1-6
- Ab 15.02.21 Schulöffnung Grundschule im eingeschränkten Regelbetrieb: Erneut Tandemregelungen in den Gruppen, Hofaufteilung, Gruppentrennung, Kl. 5/6 dürfen Schule und Hort nicht besuchen
- Reduktion und Verlegung der Februarferien
- „Faschingsnachfeier“ am 25.02.21 in den Gruppen
- Ab 03/21 vorerst 1x wöchentlich später auch 2x wöchentlich Testmöglichkeit für MA und Impfmöglichkeit für MA
- MA Schulungen zur Abnahme von Tests beim arbeitsmedizinischen Dienst: Frederike, Vincent, Marinus
- Wenige Wochen später wird Testpflicht für PFK und andere MA eingeführt, 2x wöchentlich durch Selbsttests mit qualifizierter Selbstauskunft, dann Einführung der Testung im 4-Augen-Prinzip vor Ort

- Ab 15.03.21 für Klasse 5/6 Wechselunterricht mit Hortbetreuung, Testpflicht 1x wöchentlich für Kinder ab Kl. 5
- Osterferien auf 2 Wochen verlängert: Kinderbetreuung erfolgt nach Etagen getrennt mit Testpflicht für Kl. 5/6 1x wöchentlich
- Nach den Osterferien: Testpflicht für alle Schüler\*innen 2x pro Woche
- Ab 26.4.21 greift Bundesnotbremse: Unterricht findet nun auch für GS im Wechselunterricht statt, Notbetreuung für Distanzkinder eingerichtet
- 26.4. – 30.04.21 Betreuung von Distanz-Hortkindern im Schulgarten (sehr erfolgreich, aber personell nicht etablierbar), Distanzbetreuung folglich in den Stammgruppen
- 05/21 Abschaffung der Testpflicht für geimpfte Personen
- Ab 17.05. Wegfall Wechselunterricht für Kl. 1-4: Weiterhin strikte Trennung der Gruppen
- Ab 31.05. Regelbetrieb möglich: Schule und Hort entscheiden sich für eine schrittweise Rückkehr
- Ab 07.06.21 reguläre Öffnungszeiten, Etagentrennung bleibt bestehen, Maskenpflicht aufgehoben
- Abschlussveranstaltungen finden statt
- Sommerferien regulär
- Schuljahresbeginn 21/22 im Regelbetrieb: Mehrfach Testungen in den ersten zwei Schulwochen (3x) und Maskenpflicht
- Ab 28.09.21 Inzidenz unter 35, daher Wegfall der Maskenpflicht in Schule und Hort

#### Pädagogische Themen

Auch während der pandemischen Lage konnten unsere pädagogischen Aufgaben und Qualitätsstandards weiter erfüllt werden, wenn auch zeitweise eine direkte und persönliche Betreuung der Hortkinder nicht möglich war.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hortes haben mit viel Einsatz, Kreativität, der Entwicklung neuer digitaler Herangehensweisen und einem immer wieder aufs Neue notwendigen Anpassungsvermögen, die inhaltliche Arbeit in den vergangenen Monaten auf ihre ganz individuelle Weise gestaltet und weiterentwickelt. Zum Teil haben sich daraus neue Perspektiven und Herangehensweisen herausgebildet, die wir in unsere pädagogisch bereits bewährte Arbeit übernommen haben.

#### GTA @ home

Für die erste Zeit des Homeschoolings im Frühjahr 2020 haben die vertraglich gebundenen GTA-Dozentinnen und Dozenten einige ihrer Angebote und Übungen für zu Hause zusammengestellt. Die abwechslungsreichen Freizeitangebote wurden anfangs gemeinsam mit anderen regelmäßigen Tipps zur Alltagsbewältigung durch die Hortleitung per E-Mail an die Eltern verschickt und später über die Homepage [www.nasch.de](http://www.nasch.de) veröffentlicht. Folgende AGs waren vertreten: Kunst AG, Zirkus AG, Schach AG, Medien AG, Breakdance, Hip-Hop und Rugby.





## Digitaler Hort

Mit Fortschreiten der pandemischen Lage und spätestens nach dem zweiten Lockdown zum Jahreswechsel 2020/2021 war der Hort und dessen Team auf die zunehmende Umstellung auf die Digitalisierung des Hortes vorbereitet und nachhaltig eingestellt.

Schon von Beginn an wurden regelmäßige Elterninformationen durch die Hortleitung per Mail an die Elternschaft kommuniziert. Wichtige aktuelle Informationen wurden auch über die NaSch-Website veröffentlicht

Dabei war unser Leitgedanke, dass die Eltern stets gut informiert sein müssen, um einerseits von ihren Betreuungsansprüchen Gebrauch machen zu können und um andererseits mit den immer wieder neuen Regelungen, die auch die Elternarbeit erheblich beeinflusst haben, zurecht zu kommen.

Weiterhin haben wir Headsets und Webcams angeschafft und alle MA haben ihre persönliche Mailadresse zur vereinfachten Kommunikation erhalten.

Teamintern haben wir nach dem Jahreswechsel alle Beratungsformate auf digital umgestellt. Egal ob Teambesprechungen, Dienstbesprechungen, Leiterbesprechungen oder Coaching, es funktionierte besser als zunächst erwartet, war zum Teil genauso effektiv und konnte von denen, die wollten, auch von zu Hause aus durchgeführt werden.

Für die Hortkinder haben die PFK des Hortes mindestens 1x wöchentlich Video- und/oder Gruppenchats angeboten, haben sich mit den LuL ihrer Klassen vernetzt und auch auf Grundlage unserer engen Kooperation gemeinsam Klassen(stufen)konferenzen durchgeführt. Sogar Arbeitshefte und Schulbücher wurden angeschafft, um Hortkindern bei der Bewältigung von Schulaufgaben digital eine Unterstützung zu sein.

Weiterhin haben die MA des Hortes Lernsaxzugänge erhalten sowie die Padlets der Klassen 1-4 intensiv mitgenutzt und mitgestaltet. Die Kinder wurden auf diese Weise ergänzend mit diversen Spiel- und Beschäftigungsangeboten (wie zum Beispiel Rätsel, Geschichten, Kochanleitungen, Experimente, sportliche Wettbewerbe u.v.m.) versorgt und hatten zu jeder Zeit auf diesem Weg die Möglichkeit zum Austausch mit ihren Bezugspersonen im Hort. Entwicklungsgespräche haben zeitweise ebenfalls digital stattgefunden.

Außerdem gab es für die Hortkinder individuelle thematische Videos zu Weihnachten, zum Jahreswechsel und als Begrüßung vor dem ersten regulären Schul- bzw. Betreuungstag nach Schließungen durch Lockdowns bzw. den Ferien.

Besonders hervorhebenswert sind die zahlreichen Briefe an die Kinder (jeweils an alle Kinder der Klasse), die durch die PFK des Hortes liebevoll gestaltet und versendet worden sind.

## Höfe/Abholung

Während der Coronazeit haben wir uns unsere diversen Außengelände zunehmend zu eigen gemacht. Zeitweise hatte jede Gruppe einen der täglich wechselnden Hofteile zugewiesen bekommen. Es wurden dabei Angebote und Aktionen genauso nach draußen verlagert wie das Freispiel unter stets begleitender Aufsicht. Selbstverständlich haben wir unser Außenspielzeug in Vielfalt und Menge entsprechend aufgerüstet.

Die Erfahrungen mit den Kindern auf den NaSch-Höfen waren so positiv, dass wir seit dem Schuljahr 2021/2022 auch im Regelbetrieb mehr Kinder draußen betreuen wollen und daher momentan auch mehr pädagogische Fachkräfte für die Betreuung auf den Höfen einplanen.



Zukünftig wollen wir auch offene Aktionen von unseren PFK des Hortes und durch externe GTA Dozenten und Dozentinnen anbieten. Geplant sind derzeit als GTA ein Mitmachzirkus-Angebot, kooperative Spiele auf dem Wirtschaftshof und ein freies Tanzangebot.

Neben der Funktion der Höfe als Aufenthaltsort für die Kinder, fungierten diese insbesondere im eingeschränkten Regelbetrieb ebenso als mögliche Abholzonen für die Eltern. Auch ein kurzer Austausch zwischen den Eltern und der PFK der Gruppe war auf diese Weise infektionskonform möglich. Nach wie vor erfolgt die Abholung der Kinder über die Höfe. Lediglich die neuen Erstklässler-Eltern können ihre Kinder aus dem Hortgebäude abholen. Am häufigsten nutzen die Eltern und ihre Kinder unsere neue Treffpunktregel.

Sicherlich hat die strikte Gruppentrennung viele Herausforderungen mit sich gebracht, allerdings können wir hinsichtlich der intensiven Gruppenzeit auch viele positive Gruppendynamiken beobachten. Auf einmal haben sich unerwartete Freundschaften entwickelt und neue Spiele und Beschäftigungsmöglichkeiten innerhalb der Gruppen etabliert.

#### Pädagogische Tage

Am 22.11.19 hat der pädagogische Tag des Hortes in der Kulturwerkstatt KAOS unter der Leitung von Jochen Janus stattgefunden. Unter dem Themenschwerpunkt „Handwerk und Technik“ haben wir an diesem Tag viele verschiedene und für uns neue Arbeitstechniken kennenlernen und ausprobieren dürfen. In Kleingruppen haben wir geschmiedet, uns in Holztransferarbeiten weitergebildet, Skulpturen gebaut und Stopp-Motion-Filme gedreht.

Im Jahr 2020 konnten keine pädagogischen Tage stattfinden. Allerdings haben einige PFK des Hortes digitale Weiterbildungsangebote genutzt.

Unseren pädagogischen Tag von Mai dieses Jahres haben wir Corona bedingt auf den 25.06.2021 verschoben. Im Budde-Haus hatten wir mit Falko Lange vom Forum B einen gelungenen Teamtag unter dem Thema „Organisation im Wandel“. Im Schuljahr 2021/2022 werden wir die gemeinsamen Themen mit Falko Lange im Rahmen von insgesamt vier thematischen Dienstberatungen weiter fortsetzen.

#### Integration und Kinder mit besonderer Aufmerksamkeit

Ein besonderes Augenmerk hatten die PFK auf Kinder und Familien, die auf Grund der Coronalage vor besonderen Herausforderungen gestanden haben. Neben den vorher genannten Kommunikationswegen wurde zu einigen Familien auch regelmäßiger Telefonkontakt aufgebaut oder ein Besuch in häuslicher Nähe unter Wahrung der geltenden Infektionsschutzregeln ermöglicht.

Besonders viel Anstrengung zur Kontaktaufnahme wurde auch dann unternommen, wenn Familien nur sehr schwer oder über einen längeren Zeitraum gar nicht erreichbar waren. Der Aspekt des Kinder- und Familienschutzes wurde auf diese Weise fortlaufend berücksichtigt.





Kinder mit Anspruch auf Eingliederungshilfe wurden ebenfalls auf individuelle Weise betreut. Richtwert dabei war der Aufbau eines wöchentlichen Kontaktes zu den Kindern beispielsweise in Form von Briefen, Mails, Videos, Telefonaten und/oder Elternkontakte.

### Stadtteiloper

Nachdem die Stadtteiloper im letzten Schuljahr ihre Arbeit an der Schule begonnen hatte, konnte auch der Hort im Rahmen der diesjährigen Sommerferien ein gemeinsames Projekt mit den Akteuren der Academy of Music realisieren. In der letzten Ferienwoche haben etwa 10 Kinder unter der Leitung von .... eine abwechslungsreiche Ferienwoche absolviert, die am Freitag mit einer kleinen Aufführung in der Turnhalle für alle Ferienkinder ihren Abschluss gefunden hat.

### GTA und Freizeitangebote

Die Planung für die GTA und Freizeitangebote für dieses Schuljahr hat bereits begonnen. Zahlreiche Angebote werden durch unsere PFK des Hortes, externe Dozenten und Dozentinnen sowie Kooperationen mit Instrumentallehrerinnen und -lehrern ermöglicht. Die Angebote teilen sich in diesem Jahr in geschlossene Angebote mit festen Gruppen und offenen Angeboten mit wechselnden SuS. Neu in die Planung aufgenommen haben wir einige Angebote, die draußen auf unseren Höfen stattfinden sollen und die Kinder getreu dem Motto „Mach's mit, mach's nach!“ in ihrer Ausdrucksfähigkeit stärken und ihren individuellen Bewegungsbedürfnissen aufspannende Art und Weise gerecht werden sollen.

### Hortprojekt „Hier spielt die Musik“

Das diesjährige Hortprojekt haben wir thematisch an das Stadtteiloperprojekt angelehnt auch wenn die zwei Hortprojektwochen für sich selbst stehen dürfen. Jede Gruppe hat sich ein Musikstück ausgewählt und wird anhand diesem projektorientiert arbeiten. Der Projektabschluss ist Corona bedingt mit einem hortinternen Fest am 04.10.21 geplant.

### Konzeptionelle Themen

#### Infektionsschutz und Pandemie

Egal ob Coronaschutzverordnungen, Hygieneauflagen, Handlungsleitfäden oder Arbeitsschutzregeln, alle neuen Anforderungen an den Betrieb von Kindertages-einrichtungen wurden intensiv durch uns als Hortleitung gelesen, mit der Geschäftsführung beraten und schließlich unsere internen Abläufe daran angepasst. Für beinahe jedes Szenario haben wir Pläne, Listen und Vorgehensweisen entwickelt, erstellt und mit Hilfe der PFK in der Praxis erprobt.

#### Kinderschutzkonzept



Die Kinderschutzkonzeptgruppe hat ihre Arbeit auch während der Coronapandemie fortgesetzt und mit einem fertigen Kinderschutzkonzept erfolgreich zu Ende gebracht. Im Konzept sind verschiedene Präventionsmaßnahmen, konkrete Handlungsabläufe und unser Verhaltenskodex enthalten. Die Konzeptinhalte wurden beim Hortelternbeirat vorgestellt und demnächst wird ein Auszug des Konzeptes auf der NaSch-Website zu finden sein.

Kooperationsvereinbarung SL

Gemeinsam mit der neuen Schulleiterin arbeiten wir seit letztem Schuljahr an der Überarbeitung unserer Kooperationsvereinbarung.

Organisationshandbuch

Die Corona bedingte Homeofficezeit hat es ermöglicht, auch am Organisationshandbuch intensiv weiter zu arbeiten. Im Verlauf der letzten zwei Jahre sind etliche Dienstabweisungen, Prozessbeschreibungen und Checklisten verschriftlicht worden oder neu entstanden. Sie sichern damit auch für die Zukunft unsere reibungslosen Abläufe im NaSch-Hort und stehen damit auch für ein Qualitätsmerkmal.

## **Tätigkeitsbericht Kindergarten 01.01.20 - 31.07.21**

Seit Januar 2020 bis Juli 2021 ist im Kindergarten der Nachbarschaftsschule viel passiert. Viele Ereignisse wurden sehr durch die Corona-Pandemie geprägt.

Die Auslastung des Kindergartens blieb unverändert bei 50 zu betreuenden Kindern, worunter 3 Kinder mit einem Integrationsanspruch.

Personell kam es im genannten Zeitraum zu einigen Wechseln. Aufgrund von Schwangerschaft und Elternzeit sowie anderer persönlicher Gründe gab es vier Abgänge. Dementgegen gab es drei Neuzugänge, wovon zwei als Schwangerschaftsvertretung beschäftigt werden. Daneben wird das Team erstmals durch eine auszubildende Erzieherin unterstützt. Die Besetzung der Bundesfreiwilligenstelle gestaltete sich als schwierig, konnte jedoch seit März 2021 besetzt werden.

Die Corona-Schutzverordnungen haben die Arbeit im Kindergarten stark bestimmt. Sowohl im Lockdown im Frühjahr 2020, als auch im Winter 2020/21 wurden teilweise nur 3-12 Kinder innerhalb einer Notbetreuung aufgenommen. Viele Kinder wurden zu Hause von ihren Eltern betreut. Um den Kontakt zu den Kindern aufrecht zu erhalten hat sich die pädagogische Arbeit ein Stück weit digitalisiert. Es wurde auf unserer Website eine Nasch-Box eingerichtet. In diesem Bereich haben die Pädagogen den Kindern verschiedene Angebote für zu Hause bereitgestellt. Außerdem haben Elterngespräche, sowie Morgenkreise digital über Zoom stattgefunden.

Die Strukturierung im eingeschränkten Regelbetrieb brachte eine große Herausforderung für die Umsetzung in der täglichen Praxis mit sich. Die Kinder wurden zeitweise in festen Gruppen bzw.



Betreuungseinheiten in zugewiesenen Räumlichkeiten mit festen Pädagogen betreut. Aufgrund des gelebten Konzepts war es sowohl für Pädagogen als auch für die Kinder schwierig sich an einen eingeschränkten Gruppenbetrieb zu gewöhnen. Doch sowohl Kinder als auch Pädagogen zeigten sich überaus improvisations- als auch lernfähig. Hierdurch haben sich dem Team strukturelle Möglichkeiten gezeigt. Die Eingewöhnung für Kinder innerhalb einer kleineren Gruppe wurde als sehr positiv erfahren. Außerdem konnte den Kindern im Vorschulalter gezieltere Angebote zur Förderung derer Kompetenzen gemacht werden. Diese Erfahrungen sollen in den Eingewöhnungszeitraum 2021 mitgenommen werden.

Viele Elemente des Jahresarbeitsplans konnten nur bedingt innerhalb der Gruppen und mit Ausschluss der Eltern oder gar nicht stattfinden. Stattdessen konzentrierte sich die pädagogische Arbeit auf andere Themen. Es galt die Bedürfnisse der Kinder in den geschlossenen Gruppen unter einen Hut zu bringen und dementsprechend die Tagesstruktur, das Raumangebot und die Aktivitäten zu strukturieren.

Die Schließung des Kindergartens und der geringe Bedarf an Notbetreuung haben dazu geführt, dass das Personal teilweise im Home-Office gearbeitet hat. Hierdurch konnten einige liegengeliebene Themen der letzten Zeit aufgearbeitet werden. Einer der pädagogischen Tage wurde genutzt um die Erste-Hilfe bei allen Mitarbeitern zu aktualisieren. Zum anderen wurden Themen aus der pädagogischen Praxis wie Raumkonzeption, die Rolle des Bezugspädagogen und Portfolioarbeit analysiert und in Arbeitsthemen umgewandelt.

Der Kindergarten konnte durch die Pachtung eines Kleingartens in der Kleingartenanlage Leipzig Lindenau e.V. „Friesengärten“ wachsen. Dieser Kleingarten dient dem Kindergarten als Basis für die jährlich mehrfach stattfindenden Waldwochen. Der Garten bietet die Möglichkeit einer Ökotoilette, sowie Lagermöglichkeiten für die benötigten Utensilien der Waldwochen. Zusätzlich dient der Kleingarten als Möglichkeit für Naturpädagogische Angebote, welche kontinuierlich genutzt wurden. Um dieses Angebot strukturell besser anbieten zu können macht derzeit ein Pädagoge eine Weiterbildung zum Naturpädagogen.

Mit Beginn des Sommers lockerten sich auch die Corona-Schutzmaßnahmen wodurch es uns möglich wurde sowohl die Abschlussfahrt der Vorschüler durchzuführen als auch ein Abschlussfest in Zusammenarbeit mit dem Elternrat zu organisieren.

Die jährliche Sanierung der Odermannhäuser wurde dieses Jahr im Kindergarten durchgeführt. Die Wände wurden neu gestrichen und der Fußboden wurde gereinigt. Außerdem wurde im Waschbärzimmer ein Basteltisch, ein Hängeschrank und ein offenes Wandregal eingebaut. Diese dienen dem Raum um die Funktion eines Ateliers besser erfüllen zu können. Hierfür haben die Mattenschränke Platz gemacht.

Die Kinder haben seitdem die Möglichkeit im Okapizimmer Mittagsschlaf zu machen. Parallel zu diesen Arbeiten hat das Team konzeptionell an der Gestaltung der Mittagsruhe gearbeitet. Hierdurch haben die Kinder seit dem Frühjahr 2021 die Möglichkeit während der Mittagszeit entweder an der Schlaf-, Ruhe-, oder Wachgruppe teilzunehmen.



Neben dieser Neuerung sollen auch weitere Verbesserungen unserer pädagogischen Arbeit zu Beginn des kommenden Kindergartenjahres zur Umsetzung gebracht werden. Darauf freut sich das sowohl fachlich als auch kollegial zusammengewachsene Team sehr.

